



KATHOLISCHER DIALOG (5): SEXUALITÄT, MACHT UND MÜNDIGKEIT

Montag, 31. Mai 2010, 14.00 bis 19.30 Uhr im RomeroHaus Luzern

Das **Forum für offene Katholizität (FOK)**, der **Verein Tagsatzung im Bistum Basel** und das **Rome-roHaus Luzern** laden herzlich ein zum fünften KATHOLISCHEN DIALOG. Er stellt sich den **Skandalen des sexuellen Missbrauchs in der Kirche** und spitzt das Thema zu auf die Frage: **In welchem Verhältnis stehen die Skandale zu Macht und Mündigkeit in der Kirche?**

Die Kirche steckt mit ihrer hergebrachten Sexualmoral in der Krise. Erlässt sie zu viele Verbote und gibt zu wenig Hilfe? Fördert sie eine Haltung der Abwehr und Unterdrückung statt einer Kultur der Entfaltung und Eigenverantwortung? Genügt es, Mitleid mit den Opfern zu beteuern, ohne auf das zu schauen, was sie zu Opfern gemacht hat? Reicht die Abscheu vor den Tätern, ohne danach zu fragen, inwieweit kirchliche Strukturen diese Missbrauchspraxis ermöglicht und gefördert haben und deshalb heute verändert werden müssen?

14h00 Kaffee zur Begrüssung

14h30 **Macht und Mündigkeit in der Kirche – Beobachtungen aus theologisch-ethischer Sicht**
Impulsreferat von Dr. theol. **Markus Zimmermann-Acklin**, Lehr- und Forschungsrat am Departement für Moraltheologie und Ethik der Universität Freiburg/CH.

Diskussion der vorgelegten Thesen unter der Moderation von Erwin Koller

16h00 Pause

16h30 **Welche Handlungsoptionen ergeben sich aus der Situation der Opfer?**

Impulsreferat von **Marie-Theres Beeler**, Theologin und Supervisorin, Ansprechperson für Opfer sexueller Ausbeutung in der Seelsorge im Bistum Basel

Diskussion der vorgelegten Thesen unter der Moderation von Erwin Koller

17h45 Gemeinsame Schlussfolgerungen

18h15 Abendessen (ad libitum, Voranmeldung nötig)

Anmeldung fürs Nachtessen (Fr. 15.-) bis 25. Mai: Tel. 041 375 7272, E-Mail: info@romerohaus.ch.
Unkostenbeitrag: Wir bitten die Teilnehmerinnen um einen Obulus von 10 Franken.

Das **Forum für offene Katholizität (FOK)** entstand 2002/03 im Rahmen des Pastoralinstituts der Universität Freiburg/CH (Prof. Leo Karrer). Es bietet Räume für persönliche Begegnung, pastorale Reflexion und theologische Auseinandersetzung über Fragen, die sich in Kirche und Gesellschaft unter den Bedingungen der Moderne stellen. Es richtet sich an theologisch Interessierte, vor allem an jene, die in Seelsorge und Religionsunterricht, in theologischer Forschung und Lehre sowie in spiritueller Begleitung und religiöser Weiterbildung wirken. Das Logo soll das Anliegen sinnfällig darstellen: Die Öffnung auf Katholizität hin schlägt Wellen und zieht offene Kreise.

Die Kerngruppe des FOK besteht aus Paul Jeannerat, Leo Karrer, Erwin Koller und Alois Odermatt.